

Kann man richtig katholisch sein?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 24. Juli 2020 19:10

Noch etwas, was mir zum Thema "richtig katholisch" und "regional" einfällt:

Wenn ich es richtig in Erinnerung habe, darf man (nach strenger Lehre) in Deutschland nur katholisch heiraten, wenn man die Firmung hinter sich hat. Das ist wohl der wichtige Schritt.

In Frankreich gibt es (bei Katholiken!) die Kommunion. In der 5. Klasse die Erstkommunion, in der 7. Klasse die "feierliche Kommunion" , bei der man das Gelöbnis ablegt, also die Bestätigung der Taufe, die man als Baby bekommen hat.

Das ist in der Regel das Ende der religiösen Entwicklung. Geschätzt (konservativ) 90% der Katechismus-Schüler*innen hören dann auf. Wer weiter macht, hat die Möglichkeit, 2 Jahre später die "Konfirmation" abzulegen. und wenn ich ehrlich bin: das hat ein bisschen den Beigeschmack von "die paar wenigen, die uns übergeblieben sind, muss man wohl bei der Stange halten". Wie feierlich es ist, weiß ich nicht, ich kenne tatsächlich keinen einzigen, der das gemacht hat und ich selbst als einzige übriggebliebene meines Bekanntenkreises habe ein paar Monate vorher mit dem Glaube abgebrochen...

Für die Hochzeit in Frankreich reicht also die Kommunion, die man mit 12 feiert.